

Programme / Projekte in der schulischen Gesundheitsförderung

Dokumentationsraster

Bezeichnung	MindMatters – Förderung der psychischen Gesundheit in und mit Schulen (Sekundarstufe I)
Ziel / Zweck	Förderung psychischer Gesundheit und Primärprävention psychischer Erkrankungen für alle Schulmitglieder in der Sekundarstufe I
Zielgruppe	<input checked="" type="checkbox"/> Alle Personengruppen <input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Lehrkräfte <input type="checkbox"/> Verwaltungspersonal <input type="checkbox"/> Eltern / Gemeinde <input type="checkbox"/> sonstige Zielgruppen:
Bereich/Thema	<input checked="" type="checkbox"/> Schülersgesundheit <input checked="" type="checkbox"/> Lehrgesundheit <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit des Verwaltungspersonal <input checked="" type="checkbox"/> Schulgesundheit (Organisation und Klima) <input type="checkbox"/> Gestaltung der Schulumwelt (z.B. räumliche Ausstattung) Lebensstilthemen <input type="checkbox"/> Gesunde Ernährung <input type="checkbox"/> Bewegung <input type="checkbox"/> Umgang mit Nikotin <input type="checkbox"/> Umgang mit Alkohol <input type="checkbox"/> Umgang mit anderen Drogen <input type="checkbox"/> Sexualität und Gesundheit <input checked="" type="checkbox"/> Gewalt und Umgang mit Konflikten <input checked="" type="checkbox"/> Stress und psychische Gesundheit <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsaufklärung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Lebensstilthemen: Umgang mit Mobbing, Trauer und Verlusterfahrungen, psychischen Erkrankungen sowie Suizidprävention Organisationsgestaltung und Schulklima <input checked="" type="checkbox"/> Unterrichtsgestaltung <input checked="" type="checkbox"/> Psycho-soziale Belastungen <input checked="" type="checkbox"/> Zusammenarbeit und Führung <input type="checkbox"/> Alter und Gesundheit <input type="checkbox"/> Vereinbarkeit von Familie und Beruf <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Unterschiedlichkeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Themen: Krisensituationsmanagement
Kurzbeschreibung	<p>1. Zusammenfassung (mind. 500 Zeichen, max. 1000 Zeichen mit Lehtaste)</p> <p>MindMatters verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und setzt an den drei Bereichen von Schule an: "Lehren und Lernen", "Schulkultur und -umwelt", "Partnerschaften und Dienste". Die Überprüfung der Qualität und Effizienz erfolgt im Rahmen eines 18-monatigen Modellversuchs an insgesamt 32 Schulen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und der Schweiz.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der psychischen Gesundheit und Prävention psychischer Störungen <i>aller</i> Schulmitglieder - Mehr Respekt und Toleranz im Unterricht - Verbesserung von Lehren und Lernen - Steigerung der Bildungsqualität - Aufbau einer unterstützenden und fürsorglichen Schulkultur - Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften

	<p>Materialien: Drei Hefte zur gesundheitsförderlichen Schulentwicklung sowie fünf Hefte mit Materialien für den Unterricht zu den Themen Verlust und Trauer, Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen und Freundschaften, Stress und Stressbewältigung, Psychische Krankheiten verstehen lernen und Umgang mit Mobbing.</p> <p>2. Ausführlichere Darstellung (mind. 1500 Zeichen, max. 3000 Zeichen mit Lehartaste)</p> <p>MindMatters wurde an den australischen Universitäten Melbourne, Deakin und Sydney entwickelt, evaluiert und seither kontinuierlich weiter ausgebaut. MindMatters verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, indem alle Ebenen und Personengruppen von Schule aktiv einbezogen werden und denen jeweils konkrete Arbeitsmaterialien zur Verfügung stehen. Dieses international hoch bewertete, evidenzbasierte und erfolgreiche Programm für Schulen der Sekundarstufe I wird seit 2002 von einem Projektteam an der Universität Lüneburg für Deutschland und die Schweiz übersetzt, adaptiert und in einem Modellversuch eingeführt.</p> <p>Die Materialien stützen sich auf die aktuelle Gesundheits- und Resilienzforschung. Sie verfolgen das Ziel einer systematischen Veränderung des Settings Schule. Die Schulen erhalten neben Anregungen zur Schulprogrammarbeit Materialien zur eigenständigen Situationsanalyse, Projektplanung, -umsetzung und Überprüfung ihrer Ergebnisse. Der Vernetzung zu externen Partnern, die Schulen in Fragen der psychischen Gesundheit unterstützen können, wird ebenso wie der Suizidprävention ein eigener Materialienband gewidmet. Für den Unterricht stehen methodisch-didaktisch gut aufbereitete Materialien mit vier bis acht Unterrichtseinheiten zu zentralen Themen der Förderung der psychischen Gesundheit für unterschiedliche Klassenstufen und Fächer zur Verfügung. Durch einen modulhaften Charakter lässt sich MindMatters flexibel an die jeweiligen Gegebenheiten und Erfahrungen einer Schule anpassen und ermöglicht differenzierte Schwerpunktsetzungen.</p> <p>Im Modellversuch, am dem von Februar 2004 bis Juli 2005 in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und in drei Kantonen der Schweiz insgesamt 32 Schulen teilnehmen, werden die gesamten Materialien getestet. Diese Schulen erhalten neben einem Materialpaket, individuelle Beratung und zahlreiche Fortbildungen zu den Themen der Hefte: Freundschaft & Zusammengehörigkeit, Konstruktiver Umgang mit Stress, Umgang mit Mobbing, mit Verlust & Trauer, Kennen lernen psychischer Erkrankungen, gesundheitsförderliche Schulentwicklung, Vernetzung und Suizidprävention. Zusätzlich wird dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der Vernetzung auf den Ebenen der Schulleitungen und Lehrkräfte besondere Aufmerksamkeit geschenkt.</p> <p>Die Materialien werden nach der Modellphase anhand der Evaluationsergebnisse gegebenenfalls überarbeitet und um weitere Module ergänzt. Ab 2006 können sie von allen bundesdeutschen und schweizerischen Schulen genutzt werden.</p> <p>Ein erster Test (Initialtestung) einiger ausgewählter Materialien im Februar/März 2003 ergab überwiegend positive Rückmeldungen von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern, verdeutlichte aber auch die Dringlichkeit begleitender Fortbildungen.</p>
Erfahrung / Bewertung	<p>Eigene Erfahrungswerte: Die Ergebnisse der Initialtestung zeigen, dass die Materialien und Methoden von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern als lernförderlich, interessant, gut umsetzbar und in der Vorbereitung wenig zeitaufwendig eingeschätzt werden. Sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler sehen eine große Notwendigkeit für dieses Themenfeld im Schulalltag, benötigen aber gleichzeitig Unterstützung zur Reduktion vorhandener Ängste und Unsicherheiten.</p> <p>Zum Modellversuch kann weder zur Effizienz des Programms noch zu den Erfahrungen der Schulen eine Bewertung abgegeben werden, da er gerade gestartet ist. Die Schulen sind jedoch sehr motiviert in die Umsetzung eingestiegen und profitieren scheinbar von der Kombination aus Fortbildung, Materialien und Beratung des Projektteams.</p> <p>Aufwand: personell / zeitlich: Im Projekt beschäftigt sind zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen jeweils auf der Basis BAT-IIa/2. Darüber hinaus arbeiten im Projekt zwei studentische Hilfskräfte (jeweils 40 Std. / Monat), finanziell (direkte / indirekte Kosten): Die Projekt-Gesamtkosten belaufen sich auf € 424.500.</p>

	<p>Das Programm MindMatters ist ein Projekt von: BARMER Ersatzkasse Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen</p> <p>Informationen zur Evaluation: Evaluationskonzept: Es handelt sich dabei um eine Prozess- wie auch Ergebnisevaluation. Beides erfolgt durch ein externes und vom Projekt unabhängiges Evaluationsinstitut.</p> <p>Weitere Informationen dazu: http://eval-institut.de/mindmatters/ Zur Initialtestung finden Sie weitere Informationen unter: www.mindmatters-schule.de</p>
Quelle / Zugang	<p>Quellen- / Literaturangaben: Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.mindmatters-schule.de</p> <p>Ansprechpartner: Dr. Marco Franze Universität Lüneburg Projektkoordinator im Projekt MindMatters Wilschenbrucher Weg 84a, 21335 Lüneburg Tel.: 04131 – 677 989 Mail: franze@uni-lueneburg.de</p>